

## Ratschky, Joseph Franz: Ich bin gesund: wie steht's mit dir, mein Lieber? (1783)

- 1 Ich bin gesund: wie steht's mit dir, mein Lieber?
- 2 Ist's wirklich Ernst, dass dich ein böses Fieber
- 3 Drey Tage schon nicht aus dem Bette lässt?
- 4 Ey, Freund! das ist ein arger Hausarrest.
- 5 Und wär's nur noch in trüben Wintertagen,
- 6 Da liesse sich's viel leichter übertragen:
- 7 Allein im Lenz, im anmuthvollen Lenz
- 8 Ist allerdings ein solches Akcidenz
- 9 Ein Streich, bey dem selbst Epiktet, die Zierde
- 10 Der Stoiker, ein Bisschen fluchen würde.
- 11 Du dauerst mich, o armer Pazient!
- 12 Indessen wir, das blaue Firmament
- 13 Ob unserm Haupt, im grünen Prater sitzen,
- 14 Musst du daheim im warmen Pfühle schwitzen.
- 15 Statt deines Kleists und Bürgers liegt ein Wisch
- 16 Von Recipe auf einem Nebentisch:
- 17 Statt Lottens sitzt, mit einer Staatsperücke
- 18 Belastet, dir der Arzt auf dem Genicke:
- 19 Statt eines Tranks von frischem Haberbier
- 20 Bedient man dich mit einem Elixir.
- 21 Ihr Götter, helft! Zevs, Juno, Athenäa,
- 22 Apoll, Merkur, Mars, Bachus, Cytherea,
- 23 Und wie ihr bass nach Rang und Dignität
- 24 In Griechenlands und Roms Legenden steht,
- 25 Helft meinem Freund; sonst traun! bey meiner Ehre!
- 26 Sonst schimpf' ich laut auf eurer Priester Lehre,
- 27 Und falle stracks dem Bardenglauben bey.
- 28 Doch Scherz und Ernst! nimm fleissig Arzeney,
- 29 Und halt Diät; denn sieh da! zum geringsten
- 30 Erwart' ich dich, mein Trauter, diese Pfingsten.

- 31 O komm gewiss! Erdbeeren harren dein,  
32 Dick angeschwellt mit Bisambergerwein.

(Textopus: Ich bin gesund: wie steht's mit dir, mein Lieber?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)